

Zeitschrift: Entomologica Basiliensia
Herausgeber: Naturhistorisches Museum Basel, Entomologische Sammlungen
Band: 5 (1980)

Artikel: Zur Kenntnis der Gattungen *Indiebaeus* und *Tropiebaeus* (Col. Malachiidae)
Autor: Wittmer, W.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-980747>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur Kenntnis der Gattungen *Indiebaeus* und *Tropiebaeus* (Col. Malachiidae)

von W. Wittmer *

Abstract: *Attalus cyaneonotatus* Pic is transferred to *Indiebaeus*, and *Indiebaeus crassitibia* Wittm. is synonymized with *I. cyaneonotatus* (Pic). Two new species of *Tropiebaeus* are described: *nepalensis* (Nepal), and *puncticeps* (India: Darjeeling Distr.). *Indiebaeus carinatipennis* (Pic) and *Attalus kuluensis* Pic are both transferred to *Tropiebaeus* and *Hypebaeus brevecarinatus* Pic is synonymized with *Tropiebaeus kuluensis* (Pic). A key to the 8 species of *Tropiebaeus* is provided.

Die beiden obigen Gattungen wurden von mir im Jahre 1957 beschrieben. Inzwischen ist reichhaltiges, zusätzliches Material zusammengetragen worden, das uns erlaubt, verschiedene neue Formen zu beschreiben. Des weiteren konnten die Typen der Sammlung Pic im Muséum de Paris untersucht werden, was damals nicht möglich war. Besonders das Studium dieser Sammlung verursacht verschiedene Berichtigungen. Den Herren Dr. A. Villiers und Dr. J. Menier, Paris, danke ich bestens für die Möglichkeit, die Sammlung des Museums studieren zu dürfen. Des weiteren gilt mein Dank ebenfalls Frl. Dr. C.M.F. von Hayek, British Museum, London, für die leihweise Überlassung verschiedener Typen.

Indiebaeus Wittm

Indiebaeus cyaneonotatus (Pic), n. comb.

Attalus cyaneonotatus PIC, 1903, Echange 19: 122.

Ebaeus cyaneonotatus PIC, 1907, Notes Leyden Mus. 29: 58.

Tropiebaeus cyaneonotatus PIC, Wittmer, 1957, Ann. Mag. Nat. Hist. 12 (10): 577.

Indiebaeus crassitibia WITTM., 1957, Mitt. Schweiz. Ent. Ges. 30: 44, Abb. 34, 35,
n. syn.

Die von CHAMPION (1921) als *cyaneonotatus* (Pic) bestimmten Exemplare von W. Bhatkot, Ranikhet Div. (Kumaon), im British Museum

* Die Zeichnungen wurden ermöglicht durch einen Beitrag des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftl. Forschung. Sie wurden alle durch Herrn Jean Devantéry, dipl. wissenschaftlicher Zeichner, Basel, ausgeführt, dem ich für die sorgfältige Arbeit verbindlichst danke.

gehören zu *Tropiebaeus externecostatus* (Pic). Durch diese Falschbestimmung entstand dann auch das Synonym von *crassitibia* mit *cyaneonotatus*. Das Studium des Holotypus von *cyaneonotatus* (Pic) ergab, dass die Art in die Gattung *Indiebaeus* gehört.

Tropiebaeus Wittm.

Tropiebaeus nepalensis n. sp. Abb. 1

♂. Kopf schwarz, Fühler dunkel, erste 3 bis 4 Glieder gelb; Halsschild orange; Flügeldecken basal ca. $\frac{3}{4}$ der Länge tief blau, Spitze gelb bis orange, Eindruck an der Spitze ebenfalls orange, nur an der Naht mehr oder weniger breit und stark angedunkelt; Beine orange, Mittelschenkel fast bis zur Spitze, Hinterschenkel vollständig schwarz.

Kopf mit den Augen schmaler als der Halsschild, Stirne zwischen den Augen fast ganz flach, Oberfläche glatt mit vereinzelt feinen Haarpunkten. Fühler ein wenig kürzer als die Flügeldecken, 3. Glied um $\frac{1}{5}$ länger als das 2., 11. doppelt so lang wie das 10., alle Glieder ausgenommen das 11. auf der Innenseite nach innen erweitert, 8. bis 10. in abnehmendem Mass nach innen erweitert. Halsschild breiter als lang, Seiten gegen die Basis gerundet verengt, mit der Basis nicht vollständig verrundet, Oberfläche glatt, zerstreut fein punktiert. Flügeldecken nach hinten leicht erweitert, Seitenkiel erst ziemlich weit hinter den Schultern deutlich und kurz hinter der Mitte wieder erlöschend, Punktierung grob; Spitze (Abb. 1) verdickt vorstehend, breit quer eingedrückt, verdickter Teil jederseits mit 2 Einschnitten und einem aufstehenden Anhängsel an der Naht. Hinterschienen leicht gekrümmt, fast auf der ganzen Länge mit einem ziemlich scharfen und hohen Kiel auf der Oberseite, Spitze ein wenig über den Ansatz des 1. Tarsengliedes hinausragend.

Länge 3.6–3.7 mm.

Fundort: W Nepal: zwischen Pina und Lake Rara, 4. VI. 1977, W. Wittmer, Holo- und Paratypus ♂ im Naturhistorischen Museum Basel.

Die neue Art erinnert in der Färbung an *carinatipennis* (Pic), doch sind bei dieser Art die Flügeldecken einfarbig tiefblau, die Spitzen sind wenig stark verdickt und anders eingedrückt und der Kiel auf den Hinterschienen fehlt.

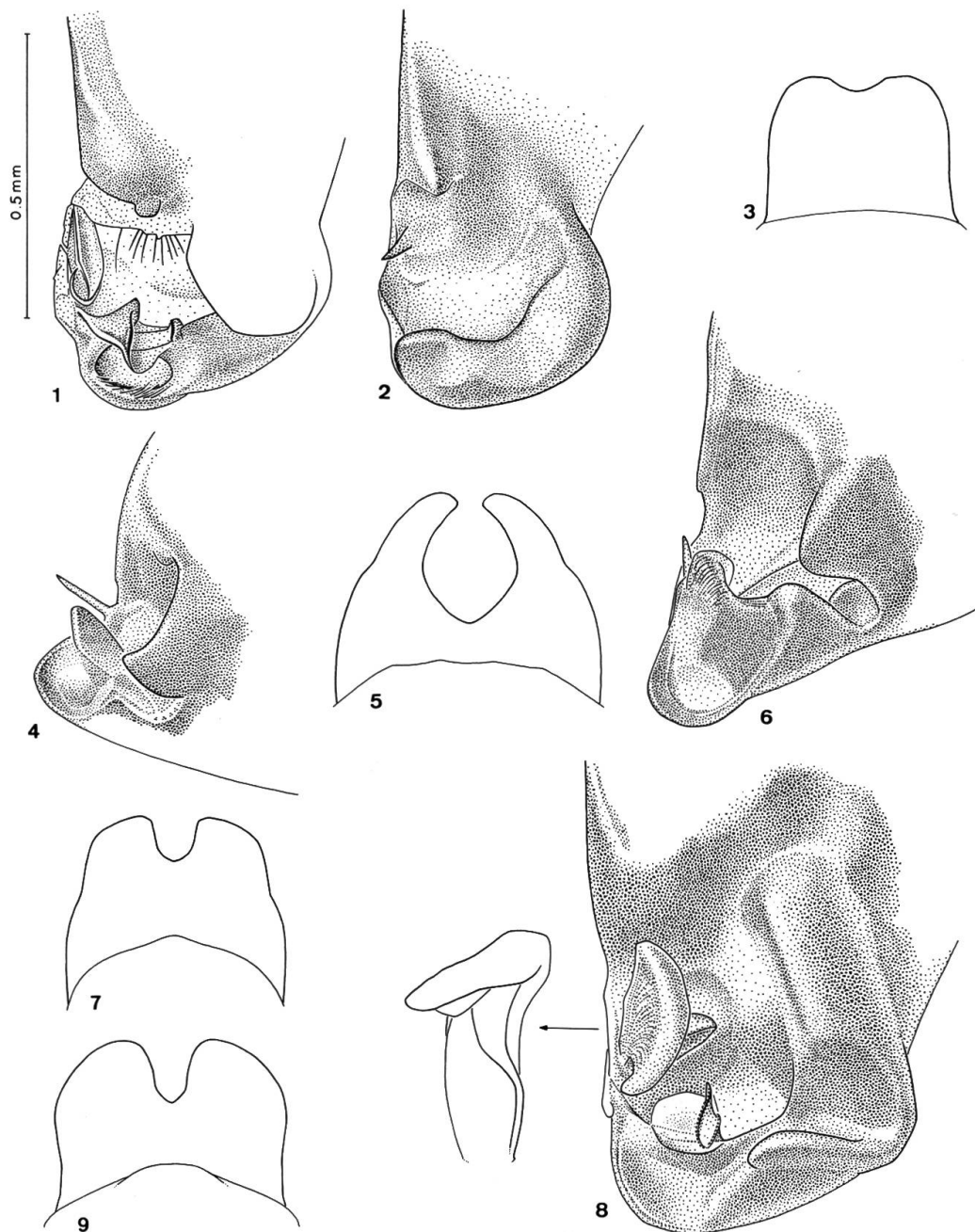


Abb. 1–9: Spitze der Flügeldecke ♂ von: 1, *Tropiebaeus nepalensis* n. sp., Massstab für alle Abbildungen gültig. 2, *T. kuluensis* (Pic). 3, letztes Tergit von idem. 4, Spitze der Flügeldecke ♂ von *T. puncticeps* n. sp. 5, letztes Tergit von idem. 6, Spitze der Flügeldecke ♂ von *T. externecostatus* (Pic). 7, letztes Tergit von idem. 8, Spitze der Flügeldecke ♂ von *T. cavernosus* (Champ.), links daneben Anhängsel im Profil. 9, letztes Tergit von idem.

***Tropiebaeus carinatipennis* (Pic)**

Ebaeus carinatipennis PIC, 1905, Naturaliste 2, 27: 92.

Indiebaeus carinatipennis PIC, Wittm., 1957, Mitt. Schweiz. Ent. Ges. 30: 44
n. comb.

Diese Art wurde (1957) versehentlich zu *Indiebaeus* gestellt, auf Grund ihrer Merkmale gehört sie jedoch zu *Tropiebaeus* (Flügeldecken mit Seitenleiste hinter den Schulterbeulen und Anhängsel an der Spitze der Flügeldecken). Sie ist weit verbreitet und liegt mir von folgenden Fundorten vor:

Indien (Westbengalen): Darjeeling, 2180 m, VI.1961, Dr. G. Scherer; Assam: Kameng, 5500–6000', 12 VI.1961, F. Schmid; Bhutan: Thimphu, 2300 m, 31.V.1972; 20 km S Thimphu, 2300 m, 18.V.1972; Chimakothi, 1900/2300 m, 20.–24.V.1972.

***Tropiebaeus kuluensis* (Pic) Abb.2 & 3**

Attalus kuluensis PIC, 1910, Bull. Soc. Hist. Nat. Autun 23: 37, n. comb.

Hypebaeus brevecarinatus PIC, 1921, Echange 37: 7, n. syn.

Es befindet sich nur 1 ♀ im Muséum de Paris (Holotypus) von Kulu, ex Rost, das mit den Weibchen aus Pakistan übereinstimmt.

Auch von *Hypebaeus brevecarinatus* Pic befindet sich nur 1 ♀ im Muséum de Paris, Fundort unleserlich «Kotu» oder «Kutu», wahrscheinlich soll es Kulu heissen. Dieses Exemplar ist nicht von *kuluensis* zu unterscheiden, weshalb ich diese Art als Synonym von *kuluensis* Pic betrachte. Die Art hat eine nur wenig entwickelte Leiste auf den Flügeldecken hinter den Schulterbeulen und die dunkeln Makeln darauf sind schwarz und weisen einen ganz schwachen violetten Schimmer auf.

Die Sammlung Pic (Muséum de Paris) enthält noch weitere 5 Exemplare, alles Weibchen, von denen 3 mit Typenzetteln versehen sind. Diese Tiere sind kleiner (2 mm) als das beschriebene Tier (2.8–3 mm) und gehören einer anderen Art an, und zwar zu *Hypebaeus quinqueplagiatus* Champ.

In Pakistan: Khagan Valley und Swat fing ich 1977 und 1978 eine Anzahl Exemplare, deren Weibchen mit dem Holotypus von Pic übereinstimmen. Die Männchen haben verlängerte Spitzen der Flügeldecken, die löffelförmig ausgehöhlt, verbreitert und etwas aufgebogen sind (Abb.2), die ganze Spitze ist breit orange, selbst die aufstehenden Anhängsel sind nur wenig dunkler. Letztes Tergit Abb.3. Hinterschienen gebogen, auf der basalen Hälfte verdickt, ganze Oberseite glatt, unbehaart.

Tropiebaeus puncticeps n.sp. Abb. 4 & 5

♂. Kopf an der Basis schwarz, vorne gelb, die dunkle Färbung stösst auf der Stirn bis weit nach vorne vor, der Innenrand der Augen bleibt gelb bis fast zu den Schläfen. Fühler dunkel mit den ersten 4 Gliedern gelb. Halsschild und Beine orange, nur die Tarsen leicht angedunkelt. Flügeldecken mit einem ziemlich breiten blauen bis violetten, durchgehenden Querband an der Basis und einer ebenso gefärbten, breiten, länglichen Makel auf jeder Decke von vor der Mitte bis kurz vor die Spitze reichend, die Seiten berührend, die Naht schmal gelb lassend, eingedrückte und aufgebogene Teile der Spitze schwarz, Rest der Flügeldecken zwischen den Makeln gelb.

Kopf mit den Augen schmaler als der Halsschild, Stirn stark gerundet aufgewölbt, die Wölbung zieht sich bis über die Fühlerwurzeln nach vorne, ganze Oberfläche ziemlich dicht und grob punktiert, an der Stirnbasis und gegen den Clypeus etwas weniger dicht und weniger grob, zwischen den Augen stellenweise doppelt, zwischen den groben Punkten sind ganz feine Punkte auf den sonst glatten oder fein chagrinierten Zwischenräumen eingestreut (64×). Fühler ein wenig länger als die doppelte Halsschildlänge, 3. Glied um die Hälfte länger als das 2., 11. fast doppelt so lang wie das 10., alle Glieder ausgenommen das 11. auf der Innenseite nach innen erweitert, 3. bis 7. stärker erweitert als die übrigen. Halsschild breiter als lang, Seiten gegen die Basis gerundet verengt, mit der Basis nicht vollständig verrundet, Oberfläche glatt, zerstreut fein punktiert. Flügeldecken nach hinten leicht erweitert, Seitenkiel hinter den Schultern gut ausgebildet, in der Mitte am höchsten und erst auf dem hinteren Teil, wo die Decken abfallen, erlöschend; Punktierung grob, Durchmesser der Punkte grösser als ihr Abstand, Spitze (Abb. 4) grubenförmig vertieft, Seitenrand und Hinterrand der Grube erhöht, letzterer ziemlich breit, oben eingedrückt, vor dem Hinterrand jederseits ein schmales, aufrechtstehendes Anhängsel. Letztes Tergit (Abb. 5) fast kreisförmig ausgeschnitten. Tibien ohne Längskiel, Spitzen nur ganz kurz über den Ansatz des 1. Tarsengliedes hinausragend.

Länge: 3.3 mm, mit dem herausragenden Abdomen 4 mm.

Fundort: Indien: Darjeeling (Westbengalen), 4. V. 1976, W. Wittmer, Holotypus im Naturhistorischen Museum Basel.

Sehr ähnlich wie *externecostatus* (Pic) gefärbt, Beine jedoch einfarbig gelb, Eindruck an der Spitze der Flügeldecken kleiner, verschieden gebildet.

Tropiebaeus carinatifer (Pic)

Attalus carinatifer PIC, 1919, Mél. exot.-ent. 30: 16.

Hypebaeus carinatifer PIC, Wittm., 1956, Rev. Suisse Zool. 63: 127, fig. 10.

Diese weit verbreitete Art liegt mir von folgenden Fundorten vor: Indien, U.P.: Bhatkot (Kumaon) von Champion gemeldet und Kangra Valley (Champion); Nainital (Almora), 1800/2000 m, 14.V.1978 (Wittmer); Pakistan: Kawai, Kagan Valley, 1450 m, 26.VI.1977 (Wittmer & Brancucci); Murree oberhalb Rawalpindi, 2050 m, 12.VI.1977 (Wittmer & Brancucci); Afghanistan: Kutiau, Nuristan, 1550 m, 22.–24.V.1953 (J.Klapperich).

Der Holotypus ♀, im Muséum de Paris, ist defekt, die Hinterbeine fehlen. Trotzdem folge ich Champion und betrachte die mir vorliegenden Exemplare als zu dieser Art gehörend. Die Art ist etwas variabel in der Färbung des Halsschildes, der einfarbig rotorange zu rotorange mit einer schwarzen Makel von variabler Grösse übergeht. Beim Holotypus ist die Makel sehr klein und verschwommen. Exemplare mit Makeln sind in Indien häufig anzutreffen, währenddem alle Tiere aus Pakistan und Afghanistan einfarbig rotorangene Halsschilder besitzen.

Tropiebaeus garhwalensis Wittm.

Tropiebaeus garhwalensis WITTM., 1957, Ann. Mag. Nat. Hist. 12 (10): 577, fig. 10.

Inzwischen fand sich ein weiteres ♂ Exemplar: Pakistan: Kawai, Khagan Valley, 1450 m, 22.VI.1977, W. Wittmer.

Tropiebaeus externecostatus (Pic) Abb. 6 & 7

Hypebaeus externecostatus PIC, 1925, Echange hors texte 41: 14.

Hypebaeus cyaneonotatus PIC, Champ., 1921, Ent. Month. Mag. 57: 73.

Der Holotypus ♀ befindet sich im Muséum de Paris, Fundortsetikette «India». Der Holotypus stimmt mit Exemplaren überein, die ich aus Nainital (Kumaon, U.P.), 1800/2000 m, 14.V.1978 (Wittmer) vorliegen habe. Die Art ist sehr weit verbreitet: Pakistan: Kawai (Kagan Valley), 1450 m, 14. & 26.VI.1977 (Wittmer & Brancucci); Murree oberhalb Rawalpindi, 2050 m, 12.VI.1977 (Wittmer & Brancucci); Madyan (Swat), 4000', 22.VI.1974 (C. Baroni Urbani). Champion (1921) meldet die Art von W. Bhatkot, Ranikhet Division of Kumaon, 4000', bestimmte sie aber irrtümlich als *Hypebaeus cyaneonotatus* PIC. Ich fand die Art in Almora, U.P. 1978, noch an folgenden Orten: Bhimtal, 1400/1600 m, 1.–15.V. und Bhowali, 1500/1600 m, 12.V. Spitze der Flügeldecken Abb. 6. Letztes Tergit Abb. 7.

Tropiebaeus cavernosus (Champ.) Abb. 8 & 9*Hypebaeus cavernosus* CHAMP., 1922, Ent. Month. Mag. 58: 264.

Nach 1 ♂ aus Indien, Mussoorie, U.P. beschrieben, Holotypus im British Museum, London. In der Färbung unterscheidet sich diese Art von allen übrigen durch die fast vollständig gelben Beine, nur die Hinterschenkel sind kurz vor den Knien schwarz; die orangene Quermakel auf den Flügeldecken ist besonders in der Nähe der Naht sehr schmal. Der Eindruck an den Spitzen der Flügeldecken ist verhältnismässig gross (Abb. 8) und das Anhängsel an der Naht ungewöhnlich breit, mit verbreiteter Spitze. Letztes Tergit (Abb. 9).

Tabelle zur Bestimmung der Tropiebaeus-Arten ♂

- | | |
|--|---|
| 1. Flügeldecken bis zu ca. $\frac{3}{4}$ der Länge tiefblau oder wenn vollständig tiefblau, dann nur die eingedrückten Spitzen schwarz | 2 |
| – Flügeldecken blau oder schwarz mit einer orangenen Querbinde vor der Mitte und ebensolcher Spitzenmakel | 3 |
| 2. Hinterschienen mit einem Längskiel auf der Oberseite. Flügeldecken bis zu ca. $\frac{3}{4}$ der Länge tiefblau, Spitze gelb bis orange, Abb. 1, Nepal. nepalensis n. sp. | |
| – Hinterschienen ohne Längskiel auf der Oberseite. Flügeldecken einfarbig tiefblau, nur die eingedrückten Spitzen schwarz, daneben selten ein orangener Flecken. Indien: Westbengalen, Darjeeling Distr.; Assam, Kameng Distr.; Bhutan. carinatipennis (Pic) | |
| 3. Hinterschienen vor den Knien ein wenig verdickt, wie aufgeblasen, auf der Oberseite glatt, unbehaart. Diese glatte Stelle reicht bis kurz vor die Spitze. Seitenleiste auf den Flügeldecken schwach entwickelt. Spitzen der Flügeldecken stark verlängert, aufgebogen, verdickt, davor tief und regelmässig ausgehöhlt. Abb. 2 & 3. Indien (Holotypus ♀); Pakistan: Murree, Khagan Valley, Swat. kuluensis (Pic) | |
| – Hinterschienen vor den Knien nicht verdickt, ringsum mehr oder weniger behaart, ohne grössere glatte unbehaarte Stellen. Seitenleiste auf den Flügeldecken stärker entwickelt. Spitze der Flügeldecken anders eingedrückt | 4 |
| 4. Stirne zwischen den Augen flach | 5 |
| – Stirne zwischen den Augen stark aufgewölbt, Abb. 4 & 5, Indien, Westbengalen: Darjeeling. puncticeps n. sp. | |

5. Hinterschienen gegen die Spitze etwas erweitert und hier leicht zusammengedrückt. Letztes Tergit breit gerundet, wenig tief eingeschnitten. India, U.P.: Rhaniket, Bhatkot. Pakistan: Khagan Valley, Murree. Afghanistan: Nuristan.
carinatifer (Pic)
- Hinterschienen gegen die Spitze nicht erweitert und nicht zusammengedrückt. Letztes Tergit tief eingeschnitten, Ausschnitt nicht breit 6
6. Hinterschenkel vollständig schwarz. Spitzen der Flügeldecken nicht vorstehend, breit eingedrückt, der gemeinsame Quereindruck davor ist sehr breit. Indien, U.P.: Garhwal. Pakistan: Khagan Valley. **garhwalensis** Wittm.
- Hinterschenkel zweifarbig 7
7. Hinterschenkel an der Spitze orange, an der Basis breit schwarz. Spitzen der Flügeldecken verdickt vorstehend, und dann kommt erst davor der gemeinsame Quereindruck (Abb.6), dieser verhältnismässig schmal, Anhängsel sehr schmal, zur Spitze verschmälert. Indien. Pakistan: Khagan Valley, Swat. **externecostatus** (Pic)
- Hinterschenkel orange, nur vor den Knien kurz schwarz. Spitzen der Flügeldecken nicht verdickt und vorstehend (Abb.8), Anhängsel sehr kräftig, an der Spitze verbreitert. Indien, U.P.: Mussoorie. **cavernosus** (Champ.)

Literatur

- CHAMPION, G.C. (1921): *Some Indian Coleoptera*. Ann. Mag. Nat. Hist. 3rd. ser. 7: 70–78, 104–110, 145–146.
- WITTMER, W. (1957): 18. *Beitrag zur Kenntnis der indo-malaiischen Malacodermata*. Ann. Mag. Nat. Hist. ser. 12, 10: 567–578.
- WITTMER, W. (1957): 20. *Beitrag zur Kenntnis der indo-malaiischen Malacodermata*. Mitt. Schweiz. Ent. Ges. 30: 25–47.

Adresse des Verfassers:

Dr. W. Wittmer

Naturhistorisches Museum Basel

Augustinergasse 2

Ch-4001 Basel